



Justizminister sieht keine Daseinsberechtigung

Kein Gefängnis in Ostbelgien

Justizminister Stefaan De Clerck (CD&V) erkennt, ebenso wie sein Vorgänger Jo Vandeurzen (CD&V), keine Daseinsberechtigung für ein Gefängnis im Gerichtsbezirk Eupen.

Gestern Nachmittag fand im Justizausschuss der Kammer eine allgemeine Debatte über den im vergangenen Jahr verabschiedeten »Masterplan 2008-2012 für eine humanere Haftinfrastruktur« in Belgien statt. Dabei unterstrich Justizminister De Clerck auf eine Frage der ostbelgischen Abge-

ordneten Kattrin Jadin (PFF), dass in diesem Programm keine Haftanstalt in der DG vorgesehen sei und ein solches Projekt auch nicht gerechtfertigt wäre. Jüngst hatten die Justizbehörden in Eupen den Wunsch nach einem eigenen, eventuell zweisprachigen Gefängnis geäußert.

In dem Masterplan ist vorgesehen, dass mehrere völlig veraltete Haftanstalten (Forest, Saint-Gilles, Dinant, Namur usw.) gegen 2016 durch sechs Neubauten ersetzt werden. Die belgischen Gefängnisse leiden an einer strukturellen Überbelegung. Es fehlen 1500 bis 1700 Plätze. **► Seite 8**